



- Psychiatriekoordination
- Demenzberatung

STADT
ESSEN

Informationen zum Umgang mit Demenzpatienten

Pflegende Angehörige stehen oft ratlos vor der Aufgabe, mit den Wesensänderungen von dementiell veränderten Angehörigen umzugehen.

Allgemein verbindlichen Regeln für den Umgang mit den Erkrankten gibt es nicht.

Nachfolgende Tipps sollen Hilfestellungen im Umgang mit Angehörigen geben.

- Informieren Sie sich über die Erkrankung bei Ihrem Haus- oder Facharzt.
- Nehmen Sie Kontakt zu einer Demenzberatungsstelle auf.
- Kritisieren Sie nicht das Fehlverhalten des Erkrankten und vermeiden Sie Krisen.
- Überhören Sie Anschuldigungen, nehmen Sie diese nicht persönlich.
- Vermeiden Sie es, den erkrankten Angehörigen zu überfordern.
- Sorgen Sie für Routine im Tagesablauf des Erkrankten.
- Sprechen Sie langsam und deutlich.
- Seien Sie geduldig.
- Versuchen Sie, Ihren Angehörigen in praktische Tätigkeiten einzubinden.
- Bereiten Sie jede Veränderung langfristig vor und führen Sie diese so langsam wie möglich durch.
- Achten Sie auf eine sichere Umgebung.
- Achten Sie auf zweckmäßige, bequeme und leicht anzuziehende Kleidung.
- Achten Sie auf eine sichere Umgebung und auf lauernde Gefahren (Putzmittel, Messer, Verkehr).